



Liebe Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner,

alles neu macht in dem Fall bereits der April: Beim Wetter haben die Temperaturen schon an der 30-Grad-Marke gekratzt. Gleichzeitig blieb die Rezession aus und das Konjunkturklima hellt sich auf, während die Inflation zurückkommt. So wolkenlos wird es aber womöglich nicht bleiben. Je länger die Erholung anhält, umso eher könnte die Inflation auch wieder steigen und den Zinssenkungserwartungen den Garaus bereiten.

Auf den aktuellen Renditeniveaus greifen Investoren immer häufiger wieder bei Anleihen zu. In der heutigen Ausgabe beleuchten wir daher das Thema aktiv versus passiv mit einem Fokus auf den Anleihenmarkt.

Im Mai dürfen sich Investoren und Interessenten des BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRID auf das nächste Webinar freuen. Wer uns live vor Ort zu diesem Thema erleben möchte, kann das Ende Mai in München und Hamburg tun. Sie möchten dabei sein? Kurzer Anruf oder E-Mail genügt!

Christoph A. Schwarzmann

Leiter Partnervertrieb
Deutschland | Österreich | Schweiz

Konjunktur und Finanzmärkte: Konjunkturklima wird besser	1
Pressespiegel: Grüne Anleihen dürften outperformen	3
Im Fokus: Aktives Fondsmanagement zahlt sich bei Anleihen aus	4
Die »BANTLEON Fonds« im Überblick	6
Berichte des Portfoliomanagements	7
Termine & Ansprechpartner	10

Konjunktur und Finanzmärkte

Konjunkturklima wird besser

Die weltweite Rezession ist ausgeblieben. Das globale Konjunkturklima hellt sich auf. Gleichzeitig ist die Inflation gesunken. Fraglich ist jedoch, ob dieser Trend anhält und die Zentralbanken ihre Leitzinsen wirklich im erwarteten Umfang senken werden.

Gute Nachrichten: Das globale Konjunkturklima hat sich im März erneut aufgehellt – nicht nur, aber vor allem in der Industrie. Die maßgeblichen Einkaufsmanagerindikatoren legten in den USA (ISM mit 50,3 Punkten erstmals seit September 2022 wieder über der Expansionsschwelle von 50,0) ebenso zu wie in Japan (48,1 nach 47,2) und China (51,1 nach 50,9). In der Eurozone (46,1 nach 46,5) wäre das Barometer zumindest beinahe gestiegen, hätte nicht das desaströse deutsche Teilergebnis (41,9 nach 42,5) einen Strich durch die Rechnung gemacht. So konnten die guten Zahlen aus Italien (50,4 nach 48,7) und Spanien (51,4 nach 51,5) einmal mehr den Rückgang in der Eurozone nur mildern, aber nicht verhindern.

Auch der globale Einkaufsmanagerindex (50,6 nach 50,3) kehrte mit seinem

dritten Anstieg in Folge in expansives Terrain zurück und notiert damit so hoch wie zuletzt im Juli 2022. Mehr als die Hälfte der Länder (17 von 31) meldete eine wachsende Industrieproduktion, Ende 2023 war es nur ein Drittel. Treibende Kraft hinter der Verbesserung sind die anziehenden Auftragsengänge, insbesondere bei Vorprodukten. Die Orders für Investitionsgüter schrumpfen hingegen nach wie vor, allerdings mit geringerem Tempo. Offenkundig füllen die Unternehmen ihre Lagerbestände auf und bereiten sich damit auf eine bessere Geschäftsentwicklung im weiteren Jahresverlauf vor. Für den Aufbau neuer Kapazitäten reicht das Vertrauen aber noch nicht aus. Die Service-Einkaufsmanagerumfragen konnten sich ebenfalls verbessern und notieren mehrheitlich über der 50-Punkte-Marke. Selbst die Eurozone konnte

sich im März oberhalb der Expansionschwelle behaupten (51,5 nach 50,2) und nicht einmal Deutschland macht hier eine Ausnahme. Vielmehr spitzte der Index mit 50,1 nach 49,8 erstmals seit September 2023 wieder über 50 Punkte.

Unsere Frühindikatoren kündigen für die nächsten Monate weitere Anstiege der EMIs und der Geschäftsklimaindizes an. Für die USA unterstrich dies der jüngste Arbeitsmarktbericht eindrücklich: Über 300.000 neu geschaffene Stellen im März, Aufwärtsrevisionen der Stellensalden der beiden Vormonate, eine auf 3,8% gesunkene Arbeitslosenquote und gestiegene Zahl an Arbeitsstunden – von Schwäche ist hier nichts zu sehen. Die konjunkturelle Erholung gewinnt sowohl sektoral als auch international an Breite. Einen kräftigen Aufschwung erwarten wir indes nicht.

Während sich der konjunkturelle Würgegriff um die Eurozone allmählich lockert, setzt sich die Entspannung des Inflationklimas ungebremst fort. Gemäß erster Schätzung von Eurostat hat sich der Preisauftrieb im März weiter abgeschwächt. Die Headline-Rate sank von 2,6% im Februar auf 2,4%. Die um die volatilen Komponenten (Energie, Nahrungs- und Genussmittel) bereinigte Kernrate ging von 3,1% auf 2,9%

Rohstoffpreise steigen parallel zur Weltkonjunktur



Quellen: S&P Global, Bloomberg, BANTLEON

zurück – den tiefsten Stand seit Februar 2022. Bemerkenswert ist dieser Rückgang insbesondere wegen der frühen Lage des Osterfestes und der damit üblicherweise einhergehenden temporären Preiserhöhungen im Hotel- und Gaststättengewerbe. Offenkundig fiel dieser saisonale Ostereffekt 2024 geringer aus als angenommen. Die stärksten Disinflationseffekte gingen wie in den vergangenen Monaten von den Nahrungsmitteln aus. Daneben lässt auch

der Preisdruck bei Industriegütern (ohne Energie) nach. Hier liegen die Preise gerade noch 1,1% über dem Vorjahresniveau (nach 1,6% im Februar).

So haben sich die Chancen für das Erreichen der 2%-Zielmarke schon im Sommer 2024 weiter verbessert. Spätestens im Juni sollte die Zinswende eingeläutet werden. Die Geldterminmärkte teilen diese Einschätzung und haben beginnend ab Juni 3,5 Zinssenkungen bis Ende des Jahres eingepreist (auf circa 3,0%). Für die Jahre 2025 bis 2027 werden weitere Senkungen im Umfang von 75 Basispunkten auf 2,25% erwartet. Nach unserer Einschätzung sind diese längerfristigen Markterwartungen zu tief angesetzt, weil die Leitzinsen in einem Umfeld strukturell erhöhter Inflation eher um 3% als um 2% pendeln dürften. Der langfristige Fair Value 10-jähriger deutscher Bundesanleihen liegt circa 1%-Punkt über dem neutralen Leitzins (3,0%) und damit bei einer Rendite von circa 4% deutlich oberhalb des aktuellen Niveaus. Ob sich die resultierende Bewertungslücke in den nächsten Monaten verringert oder sogar noch vergrößert, hängt von der Entwicklung des Konjunktur- und Inflationsprofils ab. Wir gehen von einem flachen konjunkturellen Aufwärtstrend aus. Demgegenüber ist der Inflationstrend bis zum 3. Quartal klar abwärts geneigt und sollte da-

Aktuelle Asset Allocation	Untergewicht ← → Übergewicht				
	--	-	○	+	++
Aktien					
Nordamerika			●		
Europa			●		
Asien			●		
Emerging Markets			●		
Anleihen					
Staatsanleihen	Bundesanleihen			●	
	Peripherieländer		●		
	USA			●	
Unternehmensanleihen			●		
Währungen					
US-Dollar			●		
Rohstoffe					
Gold				●	
Industriemetalle			●		

Stand: 8. April 2024

mit die konjunkturelle Erholung dominieren. Ein zwischenzeitlicher Rückgang der Renditen 10-jähriger Bundesanleihen auf knapp unter 2,00% scheint daher möglich.

Das Rennen zwischen Konjunktur und Inflation dürfte allerdings sehr eng verlaufen. Je länger die wirtschaftliche Erholung anhält und umso stärker diese ausfällt, desto bereitwilliger werden die Unternehmen steigende Löhne und Einkaufspreise auf die Verbraucher überwälzen. Erste Warnhinweise in diese Richtung liefern die Preiskomponenten der Einkaufsmanagerumfrage. Auf Erzeugerebene lässt der Disinflationdruck offenkundig nach, ohne dass bereits echter Inflationsdruck (Werte über 50) auszumachen wäre. Auch die jüngsten Avancen bei den Rohstoffpreisen müssen genau beobachtet werden (siehe Grafik). Sollten im 2. Halbjahr sowohl Konjunktur- als auch Inflationstrend nach oben zeigen, wäre der Leitzinssenkungszyklus beendet, bevor er richtig begonnen hat. In diesem Risikoszenario müssten die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen auf oder

sogar über 3% steigen, ihre US-Pendants würden dann oberhalb von 5% rentieren.

»Das Rennen zwischen Konjunktur und Inflation dürfte sehr eng verlaufen.«

Die Aktienmärkte gönnten sich zuletzt eine Verschnaufpause. Ein Rücksetzer war nach der lang anhaltenden Hausse überfällig. Die überkaufte Markttechnik, Rebalancing-Aktivitäten nach dem Quartalsultimo und die gedämpften Hoffnungen auf Rückenwind von der Fed führten zu Gewinnmitnahmen. Solange der übergeordnete konjunkturelle Trend nach oben zeigt, ist das Korrekturpotenzial am Aktienmarkt begrenzt. Positiv zu vermerken ist in diesem Kontext die zuletzt erkennbar gestiegene Marktbreite. So hat sich der gleichgewichtete S&P500 in jüngerer Vergangenheit parallel zum marktkapitalisierten Index bewegt. Dasselbe Bild ergibt sich beim Vergleich des S&P500 mit dem auf kleine und mittlere Ti-

tel fokussierten Russel2000. Die Dominanz der großen Tech-Titel scheint gebrochen, die Aufholbewegung des Feldes reflektiert die verbesserten konjunkturellen Aussichten und dürfte sich daher in den kommenden Monaten fortsetzen. Wir haben vor diesem Hintergrund unsere strategische Untergewichtung des Aktienexposures auf neutral heraufgestuft – unsere taktische Einschätzung ist bereits seit November 2023 neutral. Voraussetzung für eine taktische Übergewichtung wäre ein deutlicher Abbau der überkauften Markttechnik und eine Normalisierung der Sentimentwerte.

Fazit

Aktuell sinkt die Inflation und das globale Konjunkturklima hellt sich auf. Selbst in den Südländern der Eurozone liegen Geschäftsklimaindikatoren wieder im expansiven Bereich. Das kommt Aktienanlagen zugute. Wenn beide Trends anhalten, könnte allerdings der sich abzeichnende Leitzinssenkungszyklus beendet sein, bevor er richtig begonnen hat.

Pressespiegel

e-fundresearch

Starker Aufschwung ist nicht in Sicht

»Es wird im Laufe des Jahres eine wirtschaftliche Belebung geben – aber es deutet nichts auf einen starken Aufschwung hin.« Im CIO-Talk von e-fundresearch hat »BANTLEON Kapitalmarktstrategie« Dr. Harald Preißler die Weltwirtschaft in einem labilen Zustand gesehen: »Je stärker die US-Wirtschaft wächst, umso größer ist die Gefahr einer Rückkehr der Geldentwertung.« Deshalb erwartet Preißler nur wenig Spielraum für Leitzinssenkungen und eine anhaltend inverse Zinsstrukturkurve.

👉 [Sehen Sie hier den CIO-Talk](#)

FONDS professionell

Grüne Anleihen dürften outperformen

Das große Neuangebot an grünen Anleihen hat deren Knappheitsprämien sinken lassen. Für Anleger bietet das gute Gelegenheiten, ist »BANTLEON Portfolio Manager« Marcio Costa überzeugt. Er geht davon aus, dass Green Bonds künftig besser abschneiden: »Anleger, die konventionelle Staatsanleihen halten, sollten jetzt nach ausstehenden grünen Pendants Ausschau halten und einen Anleihentausch in Erwägung ziehen.« Besonders interessant sei die Situation bei Bundesanleihen.

👉 [Lesen Sie hier den Artikel](#)

DAS INVESTMENT

Eurozone vor einer blutleeren Erholung

»Normalerweise geht die Initialzündung für einen Aufschwung von der Investitions- und Exportnachfrage aus«, erklärte »BANTLEON Chefvolkswirt« Dr. Daniel Hartmann in seiner jüngsten Kolumne für DAS INVESTMENT: »Hier sehen wir aber weiterhin wenig Potenzial.« Allein eine technisch bedingte Belebung bei der Konsumnachfrage Sorge für moderate Wachstumsimpulse. Das reiche nur für eine blutleere Erholung mit einem mageren Jahresplus von 0,2% bis 0,3%.

👉 [Lesen Sie hier die Kolumne](#)

Aktives Fondsmanagement zahlt sich bei Anleihen aus



Alexander Posthoff
Senior Portfolio Manager

Exchange Traded Funds (ETF) erfreuen sich bereits seit vielen Jahren einer zunehmenden Beliebtheit bei Anlegern. Inzwischen steht ihnen eine sehr breite Produktpalette zur Auswahl und ermöglicht den Zugang nicht nur zu großen Indizes, sondern auch zu zahlreichen Nischenmärkten. Auf den ersten Blick scheinen ETF den Anlegern sorgenfreies und kostengünstiges Investieren zu ermöglichen, aber zumindest bei Anleihen-Investments sind aktive Investmentfonds oft die bessere Wahl. Bei genauerer Betrachtung haben ETF nämlich ungünstigere Eigenschaften:

Eingeschränkte Asset Allocation

In schmerzlicher Erinnerung dürfte vielen ETF-Anlegern noch das Jahr 2022 sein: Während aktiv verwaltete Anleihenfonds durch eine geschickte Steuerung der Anleihenlaufzeiten und Absicherung gegen steigende Zinsen die Verluste teilweise deutlich reduzieren konnten, rutschten Anleihen-ETF tief ins Minus. Erst während

ETF punkten mit niedrigen Kosten. Bei Anleihen jedoch lohnt es sich oft, zu einem klassischen Investmentfonds zu greifen. Aktive Fondsmanager haben größere Möglichkeiten in der Asset Allocation, können ungewünschte Konzentrationsrisiken vermeiden und insbesondere in Krisensituationen schnell gegensteuern.

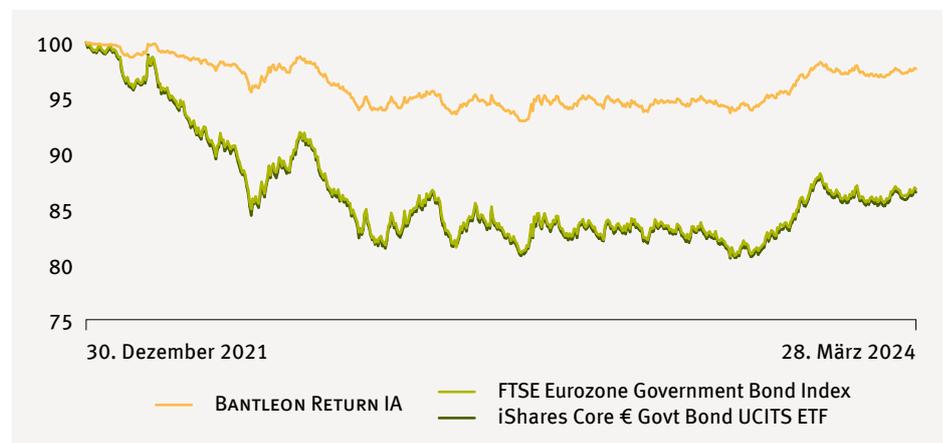
der anschließenden Kurserholung infolge wieder sinkender Zinsen ab Oktober 2023 konnten sie langsam aus der Verlustzone zurückkehren. Anleger, die in der Zwischenzeit einen Teil ihres in Anleihen-ETF investierten Geldes brauchten, mussten die Verluste realisieren. Einige taten dies auch, weil sie die hohe Volatilität nicht aushielten. Die Grafik unten zeigt deutlich den Vorteil von aktivem Management am

Beispiel des sicherheitsorientierten EUR-Anleihenfonds BANTLEON RETURN IA (LU0109659770): Der Kurseinbruch des »FTSE Eurozone Government Bond Index« und des darauf basierenden iShares Core € Govt Bond UCITS ETF war viel stärker. Während Investoren des Anleihenfonds BANTLEON RETURN IA bereits die Verluste fast vollständig aufgeholt haben, ist es für ETF-Anleger noch ein weiter Weg bis in die Gewinnzone.

Dieses Beispiel macht deutlich, dass ETF es Anlegern zwar ermöglichen, mit geringem Kapitaleinsatz global zu investieren und auch zu diversifizieren, indem sie verschiedene ETF miteinander kombinieren. Der langfristige Anlageerfolg setzt jedoch ein umfassendes Wissen über die Finanzmärkte und die konjunkturelle Entwicklung voraus, die Treiber der wesentlichen liquiden Assetklassen ist. Zudem sollte die Vermögensaufteilung wegen der manchmal schnellen Veränderungen an den Finanzmärkten nie statisch sein, sondern bei Bedarf an das Umfeld angepasst werden. Das gilt nicht nur für die Mischung einzelner Assetklassen, sondern eben auch für die Ausrichtung von Anleihenfonds.

Ein weiterer wichtiger Baustein beim erfolgreichen Anleihenmanagement ist die aktive Steuerung der Anleihenklassen und Schuldnerisiken. Hier verfügen aktive Manager über mehrere Stellschrauben, die ein ETF nicht hat. In unseren Anleihenfonds wurden beispielsweise Anfang 2023 die attraktiven Risikoprämien genutzt, um

Eingeschränkte Asset Allocation bei ETF: Aktives Management lohnt sich



Quellen: BANTLEON, Bloomberg

das Exposure in Covered Bonds zu erhöhen und gleichzeitig in attraktive Coupons umzuschichten. Damit wurde schnell eine attraktive Verzinsung erreicht, auf die ETF-Anleger verzichten mussten.

Ungleichgewicht bei Angebot und Nachfrage

Wenn die Nachfrage – beispielsweise nach Corporate Hybrids (Nachranganleihen von Industrieunternehmen) – hoch ist, während das Angebot aufgrund einer geringen Primärmarktaktivität in Kombination mit einem risikofreudigen Marktumfeld begrenzt ist, wird der Marktpreis in der Regel über dem Nettoinventarwert (Net Asset Value = NAV) liegen.

Preisverzerrung durch Marktstimmung

Sehr lange positive Marktphasen führen dazu, dass Anleger durch ihre wachsende Nachfrage die Preise der ETF und somit die Prämie zum NAV mittelfristig erhöhen. Daher sind auch Krisenphasen ein erhöhtes Risiko für investierte Anleger, da der Abschlag beim Verkauf während starker Marktturbulenzen bei Nischenprodukten deutlich erhöht ist. Dies hängt vor allem mit der geringeren Liquidität in solchen Marktphasen zusammen. Welches Ausmaß die Abweichung zwischen dem handelbaren Kurs und dem inneren Wert erreichen kann, zeigt die folgende Grafik.

Laufende Kosten nicht immer tief

Breit gestreute und sehr liquide Anleihenindizes, wie zum Beispiel die Familie des »FTSE Eurozone Government Bond Index«, lassen sich von ETF-Anbietern leicht nachbilden. Die Handelskosten sind daher gering und ETF sammeln hier schnell große Volumen an, weshalb Anleger nur eine geringe Verwaltungsvergütung von in der Regel weniger als 0,25% zahlen müssen. Bei aktiv verwalteten Anleihenfonds sind die Verwaltungskosten dagegen höher und hinzu kommt gegebenenfalls ein Ausgabeaufschlag. Bei weniger liquiden Anleihensegmenten, wie beispielsweise Nachranganleihen oder Emerging Markets, ist das nicht der Fall, da hier die Verwaltungsvergütung von ETF auch deutlich höher ist und Anleger zudem über höhere An- und Verkaufsspreads mit versteckten Kosten konfrontiert sind. Das Argument, ETF seien viel günstiger, greift also nicht immer.

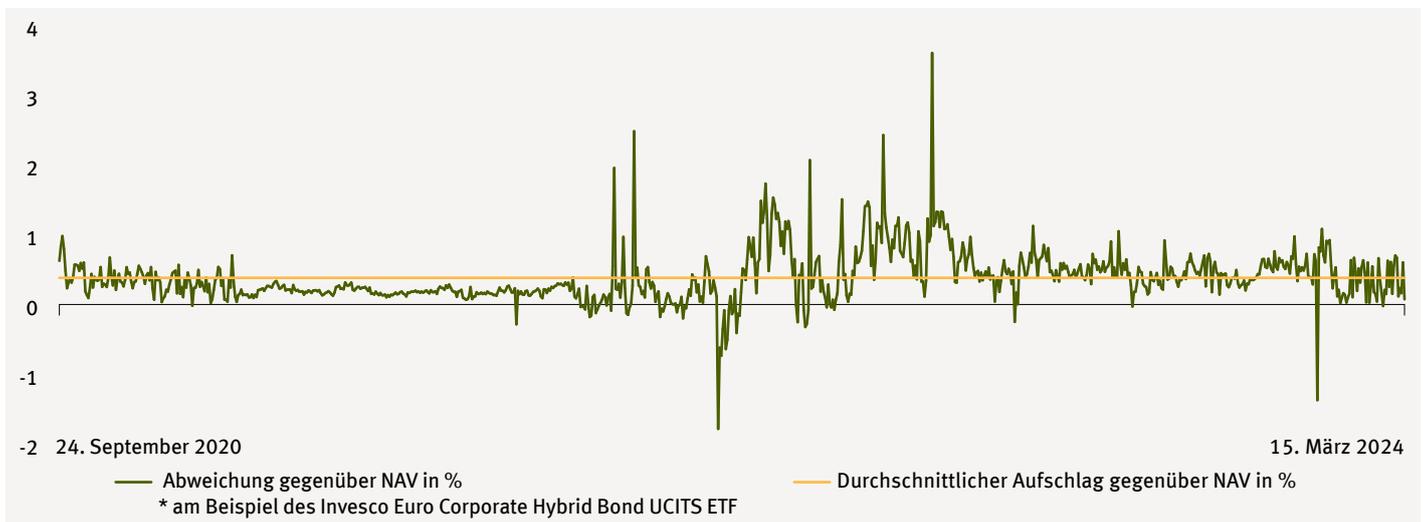
Konzentrationsrisiken

Ein generelles Problem bei den meisten ETF ist, dass strukturelle Nachteile der Indexkonstruktion vom ETF übernommen werden, da ja in der Regel der Index abgebildet wird. Dies gilt sowohl für Aktien- als auch für Anleihenfonds: Über den Erwerb eines Anleihen-ETF kaufen Anleger einen breiten Index, zum Beispiel den »ICE BofA Euro Senior Non-Financial Index« für Unternehmensan-

leihen oder den »JP Morgan EMBI Global Core Index« für das Segment Emerging Markets. Dies ermöglicht den Zugang zu sehr großen und vermeintlich breit gestreuten Indizes. Somit erwirbt ein Investor die Wertentwicklung des Index und damit auch die Konstruktionsnachteile des Indexanbieters, zum Beispiel die Gewichtung nach Marktkapitalisierung. Es findet keine aktive Titelauswahl oder Analyse von Einzelwerten statt, denn alle Titel werden je nach ihrer Indexgewichtung auch in den ETF gehalten. Dies führt mitunter dazu, dass einzelne Schuldner ein sehr großes Gewicht am Index und damit auch im ETF haben – einfach, weil sie stark verschuldet sind (zum Beispiel Argentinien) – und nicht, weil es sich hier um Anleihen mit einem guten Risiko-Ertrags-Profil handelt. Regulatorische Vorschriften verhindern dagegen bei aktiven Investmentfonds von Anfang an die Bildung von Klumpenrisiken. Aber solange die Anleihenurse steigen, wird niemand diese Entwicklung kritisieren.

Leider besteht dieser Effekt aber auch bei sinkenden Kursen: Kommt es zu Kursrückgängen einzelner Anleihen, führt dies zu Mittelabflüssen aus dem ETF. Somit sind die ETF-Anbieter gezwungen, alle Anleihen im gleichen Umfang zu verkaufen und verstärken damit den allgemeinen Abwärtstrend im jeweiligen Index. Der erhoffte Diversifikationseffekt entfällt damit.

Preisverzerrung durch Marktstimmung: Abweichung des ETF-Preises vom inneren Wert*



Quellen: BANTLEON, Bloomberg

Die »BANTLEON Publikumsfonds« im Überblick

Anleihenfonds	<p>BANTLEON RESERVE</p> <p>Geldmarktnaher Fonds mit 0 – 2 Jahren Duration</p> <p>ISIN: LU0371477885 Anteilsklasse: IA Auflegung: 16. Juni 2008</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 	<p>BANTLEON YIELD PLUS</p> <p>Euro-Aggregate plus globale Chancen sowie Credit Opportunities</p> <p>ISIN: LU0973995813 Anteilsklasse: PA Auflegung: 15. Januar 2014</p> <p>Artikel ¹ 8</p> 	
	<p>BANTLEON RETURN LCR-fähig²</p> <p>EUR-High-Quality: Staatsanleihen & Covered Bonds</p> <p>ISIN: LU0430091412 Anteilsklasse: PA Auflegung: 1. Juli 2009</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 	<p>BANTLEON SELECT GREEN BONDS</p> <p>Globaler Anleihenfonds mit Green Bonds</p> <p>ISIN: LU2208869995 Anteilsklasse: PA Auflegung: 6. Oktober 2020</p> <p>Artikel ¹ 9</p> 	
	<p>BANTLEON YIELD LCR-fähig²</p> <p>Euro-Anleihenfonds Investment Grade</p> <p>ISIN: LU0261193329 Anteilsklasse: PA Auflegung: 15. Januar 2010</p> <p>Artikel ¹ 8</p> 	<p>BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS</p> <p>Nachranganleihen von Investment-Grade-Emittenten ex Financials</p> <p>ISIN: LU2038755174 Anteilsklasse: PA Auflegung: 9. Oktober 2019</p> <p>Artikel ¹ 8</p> 	
	Multi-Asset-Fonds	<p>BANTLEON OPPORTUNITIES S LCR-fähig²</p> <p>Systematischer Mischfonds mit durchschnittlich 20% europäischen Aktien</p> <p>ISIN: LU0337413677 Anteilsklasse: PA Auflegung: 1. September 2010</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 	<p>BANTLEON GLOBAL MULTI ASSET</p> <p>Globaler Multi-Asset-Fonds mit Aktien (bis 40%), Anleihen und Rohstoffen (bis 20%)</p> <p>ISIN: LU0634998545 Anteilsklasse: PA Auflegung: 7. September 2011</p> <p>Artikel ¹ 8</p> 
		<p>BANTLEON OPPORTUNITIES L</p> <p>Systematischer Mischfonds mit maximal 40% globalen Aktien</p> <p>ISIN: LU0337414485 Anteilsklasse: PA Auflegung: 1. September 2010</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 	<p>BANTLEON CHANGING WORLD</p> <p>Nachhaltiger, thematischer Multi-Asset-Fonds (max. 65% Aktien, 5 – 10% Edelmetall)</p> <p>ISIN: LU1808872961 Anteilsklasse: PA Auflegung: 3. August 2018</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 
	Aktien- & Alternative Fonds	<p>BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE</p> <p>Moderner & nachhaltiger Infrastruktur-Aktienfonds</p> <p>ISIN: LU1989515793 Anteilsklasse: PA Auflegung: 20. Juni 2019</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 	<p>BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS</p> <p>Ausschließlich nach Nachhaltigkeitskriterien selektierter globaler Aktienfonds</p> <p>ISIN: DE000A1T7561 Anteilsklasse: P Auflegung: 19. März 2014</p> <p>Artikel ¹ 8</p> 
<p>BANTLEON GLOBAL EQUITIES PROTECT</p> <p>Globaler Aktienfonds mit Sicherheitsnetz</p> <p>ISIN: LU2509774092 Anteilsklasse: PA Auflegung: 24. August 2022</p> <p>Artikel ¹ 8+</p> 		<p>BANTLEON GLOBAL CHALLENGES EMERGING MARKETS INDEX-FONDS</p> <p>Ausschließlich nach Nachhaltigkeitskriterien selektierter EM-Aktienfonds</p> <p>ISIN: DE000A2QG223 Anteilsklasse: I Auflegung: 5. Juli 2022</p> <p>Artikel ¹ 8</p> 	
<p>BANTLEON DIVERSIFIED MARKETS</p> <p>Systematischer Managed-Futures-Fonds für eine marktunabhängige Rendite</p> <p>ISIN: LU1808871997 Anteilsklasse: IT Auflegung: 30. Mai 2018</p> <p>Artikel ¹ 6</p> 		<p>BANTLEON GLOBAL CHALLENGES PARIS ALIGNED INDEX-FONDS</p> <p>Am Pariser Klimaabkommen ausgerichteter globaler Aktienfonds</p> <p>ISIN: DE000A3DDQK5 Anteilsklasse: P Auflegung: 16. Oktober 2023</p> <p>Artikel ¹ 9</p> 	

¹ Klassifizierung nach EU-Offenlegungsverordnung; Artikel 8 »Plus«: EU-Offenlegungsverordnung Artikel 8 | MiFID DeVO 2017/565: Art. 2 Nr. 7 Buchstabe c) (Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeitspräferenzen)

² Für Kreditinstitute wichtig: Der Fonds ist im Rahmen der LCR-Kennziffer anrechenbar.

BANTLEON RETURN



Nach der Anpassung der Leitzinserwartungen in den Vormonaten hat sich der Anleihenmarkt im März stabilisiert und eine größere Zuversicht in den künftigen Zinspfad der Notenbanken gefunden. Mittlere und

lange Anleihenlaufzeiten konnten hiervon stärker profitieren als der kurze Laufzeitenbereich. Die weiterhin vorherrschende Risikofreude bescherte höher rentierlichen Anleihensegmenten eine bessere Kursentwicklung und ließ die Zinsaufschläge von Covered Bonds und Quasi-Staatsanleihen gegenüber Staatsanleihen sinken. Wir haben die Fondsstruktur von BANTLEON RETURN nur im Detail verändert und lediglich im langen Laufzeitenbereich Staatsanleihen aus Irland und Frankreich gekauft. Die leichte Durationsverlängerung wurde durch eine Reduktion der verkauften Bobl- und Bund-Future-Kontrakte ausgeglichen, sodass die Modified Duration von BANTLEON RETURN mit 3,3% unverändert blieb. Das Gewicht von Eurozonen-Staatsanleihen im Fonds betrug Ende März 51% und kam überwiegend aus Deutschland

(23%-Punkte). Der Anteil von Peripherie-Staatsanleihen lag bei 16% und verteilte sich auf Italien und Spanien (9%- und 7%-Punkte). Die Investitionsquote gedeckter Schuldverschreibungen betrug 49% und war innerhalb der Kernländer breit diversifiziert. In ihr enthalten war eine kurz vor der Rückzahlung stehende KfW-Anleihe mit einem Gewicht von 0,4%. Der Fonds hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA«.

BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS

Im März hat sich der positive Trend bei Corporate Hybrids ungebremst fortgesetzt. Gemessen am »ICE BofA Euro Non-Financial Subordinated Index« engten sich die Risikoprämien um 13 Basispunkte ein. Das war der fünfte Monat in Folge mit einer zweistelligen Einengung. Kombiniert mit der hohen Verzinsung sowie einem Rückgang der Renditen bei deutschen Bundesanleihen betrug der Gesamtertrag im März 1,30%. Erstrangige Investment-Grade-Unternehmensanleihen erzielten einen Ertrag in Höhe von 1,17%, bei einem Rückgang der Risikoprämien um 8 Basispunkte – gemessen am »ICE BofA Euro Corporate Senior Index«. Der High-Yield-Markt, repräsentiert durch den »ICE BofA Euro High Yield Index«, verzeichnete dagegen lediglich einen Ertrag von 0,41%, da sich die Risikoprämien um 6 Basispunkte ausweiteten. Am Neuemissionsmarkt nahm die Aktivität nochmals zu: TenneT, Arkema, Telefonica und Ørsted platzierten Hybridan-



leihen im Volumen von insgesamt mehr als 3 Mrd. EUR. Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Corporate Hybrids wurden diese ohne spürbare Prämie begeben und führten auch nicht zu einem Rücksetzer am Sekundärmarkt. Einige Investoren mussten wegen vielfach überzeichneter Orderbücher

ihre Nachfrage am Sekundärmarkt befriedigen. Unter dem Strich gab es höhere Kurse sowohl bei den Neuemissionen als auch bei ausstehenden Anleihen. BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS konnte durch die Teilnahme und solide Allokationen profitieren. Abgesehen davon blieb die Ausrichtung des Fonds im März nahezu unverändert. Die Duration lag bei 3,70% und damit oberhalb der des Vergleichsindex. Die Rendite auf den ersten Kündigungstermin betrug 6,32%. BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA« (ESG-Leader).

BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS

Im Rahmen des halbjährlichen Rebalancings des BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS ist das Unternehmen Adtalem Global Education in den Nachhaltigkeitsindex neu aufgenommen worden. Das Unternehmen wurde 1973 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Chicago, IL, Vereinigte Staaten. Adtalem Global Education bietet weltweit postsekundäre Bildung für Arbeitskräfte an und ist in folgenden Segmenten tätig: Chamberlain, Walden und Medical & Veterinary. Das Segment Chamberlain bietet akademische und nicht-akademische Programme im Bereich der postsekundären Bildung für Krankenpflege- und Gesundheitsberufe an. Das Segment Walden umfasst Online-Zertifikate, Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengänge, u. a. in den Bereichen Krankenpflege, Bildung, Wirtschaft, Psychologie, Human-



dienstleistungen, öffentliche Verwaltung sowie Strafjustiz. Das Segment Medical & Veterinary umfasst akademische und nicht-

akademische Programme in der medizinischen und veterinärmedizinischen postsekundären Bildung. Das Leistungsspektrum des Unternehmens trägt zur Verbesserung der Bildung und Informationsteilnahme bei, unterstützt die wirtschaftliche Unabhängigkeit und bekämpft damit die globale Herausforderung von Armut in der Bevölkerung. Weiterhin widmet sich das Bildungsunternehmen im Gesundheitswesen dem SDG-Ziel Gesundheit und Wohlergehen und damit den globalen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung. Im Zuge des aktuellen Rebalancings ersetzt Adtalem Global Education das bisherige Index-Mitglied Drägerwerk AG & Co. KGaA. Das nächste Rebalancing des BANTLEON GLOBAL CHALLENGES INDEX-FONDS findet im September 2024 statt.

BANTLEON YIELD PLUS



Die Credit-Rallye hat sich auch im März ungebrochen fortgesetzt und BANTLEON YIELD PLUS hat daran mit einem Anteil physischer Unternehmensanleihen von 31% partizipiert. Dennoch gab es Segmente, die unter Druck standen, allen voran High-Yield-Anleihen, welche im

Fonds mit einem Anteil von 5% unterproportional gewichtet waren. Mit einer Mehrrendite von 2,5% gegenüber laufzeitgleichen Staatsanleihen war das Segment als Beimischung weiterhin attraktiv, gleichzeitig haben wir jedoch das Risiko durch eine sehr kurze durchschnittliche Restlaufzeit von nur 2,8 Jahren kontrolliert. Innerhalb des Segments Investment-Grade-Unternehmensanleihen fokussierten wir stabile Emittenten, ohne jedoch das Spread-Beta stark zu reduzieren, um dem technischen Marktumfeld gerecht zu werden. Wir investierten in kurzfristige Carry-Möglichkeiten wie gekündigte oder refinanzierte Nachranganleihen, vorrangige Senior-Anleihen im Laufzeitensegment 3 – 6 Jahre und fügten Benchmark-Anleihen durch attraktive Neuemissionen hinzu. Die Modified Duration des Fonds hielten wir mit 4,6% nahezu konstant bei einem offenen Fremdwährungsexposure

von 2%. Staatsanleihen waren Ende März mit 45% allokiert – davon 22%-Punkte in Eurozonen-Kernstaaten, 20%-Punkte in Eurozonen-Peripheriestaaten sowie 3%-Punkte in globalen Emissionen. Weitere 21%-Punkte nahm das Segment Covered Bonds und Quasi-Staatsanleihen ein. BANTLEON YIELD PLUS hat ein MSCI-ESG-Rating von »A«.

BANTLEON CHANGING WORLD

Der Boom um künstliche Intelligenz hat sich im März etwas gelegt, wenngleich Unternehmen aus dem Bereich Digitale Disruptoren weiterhin Kurszuwächse verzeichneten. Konsumnahe Aktien aus dem Segment Demografischer Wandel entwickelten sich noch dynamischer. Allen voran Unternehmen aus der Gesundheits- und Versicherungsbranche trugen mit erfreulichen Renditen zu dieser Entwicklung bei. Das defensive Segment Grüne Infrastruktur, welches aufgrund der steigenden Anleihenrenditen in den ersten beiden Monaten des Jahres belastet war, stabilisierte sich im März und bleibt im Hinblick auf das aktuelle Leitzinshoch ein strategischer Aktienbaustein von BANTLEON CHANGING WORLD. Die Aktienquote des Fonds lag Ende März unverändert bei 55%. Mit der Erwartung einer überraschenden Leitzinssenkung durch die Schweizerische Nationalbank haben wir die Exponierung zum CHF – über den Verkauf von in CHF de-



nominierten Anleihen – vor ihrer Sitzung um 3%-Punkte reduziert. Dadurch hatte die Abwertung des CHF nach der Sitzung einen deutlich geringeren Effekt auf die Fondspreisentwicklung. Die Anleihenquote sank zugunsten der Liquiditätshaltung auf 33%. Der Anstieg der Rohstoffpreise und die sich aufhellenden Konjunkturpers-

pektiven haben uns zudem veranlasst, eine inflationsindexierte französische Staatsanleihe mit Fälligkeit im Jahr 2029 mit einem Volumen von 3% beizumischen. Zusätzlich haben wir die Erholung des CO₂-Preises zum Anlass genommen, um die Position in physisch hinterlegten EU-CO₂-Zertifikaten leicht auf 3% zu reduzieren. Die Modified Duration blieb unverändert auf einem Niveau von 2,5%. Staatsanleihen hatten einen Anteil von 10%, weitere 7% entfielen auf staatsgarantierte Emittenten und Covered Bonds, Unternehmensanleihen waren mit 16% gewichtet. Die Quote an nachhaltigem Gold wurde bei 8% belassen. BANTLEON CHANGING WORLD hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA« (ESG-Leader).

BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE



Nachdem die Korrektur der Leitzinserwartungen Infrastruktur-Aktien zu Jahresbeginn überproportional belastet hatte, haben sich die Aktienkurse im März stabilisiert. BANTLEON SELECT INFRASTRUCTURE ent-

wickelte sich in diesem Umfeld positiv. Die Volatilität an den Geldterminmärkten bleibt der Haupttreiber der kurzfristigen Kursentwicklung. Die solide fundamentale Entwicklung der Portfoliounternehmen scheint hingegen in den Hintergrund zu geraten. Die fundamentalen Ergebnisse der Unternehmen zeigen sowohl für das 4. Quartal 2023 als auch für das Gesamtjahr einen zufriedenstellenden Wachstumspfad. Die sich verfestigende Aussicht auf im Jahresverlauf 2024 fallende Zinsen würde Rückenwind bedeuten. Verglichen mit dem Gesamtmarkt verharren die Bewertungen von börsennotierter Infrastruktur nach wie vor auf einem historisch günstigen Niveau. Dies ermöglicht einen attraktiven Zugang zu langfristigem Wachstum. Nachdem die Aktien von Stromversorgern wie Iberdrola und Enel aufgrund fallender Börsenstrompreise teils unbesehen abver-

kauft worden waren, erholten sie sich im März nach erfreulichen Geschäftsergebnissen wieder. Der Anteil dynamischerer Infrastruktur-Segmente wie Transport und Umweltdienstleister wurde im Fonds zuletzt erhöht und profitierte von weiterhin robusten Konjunkturdaten. Aufgrund ambitionierter Bewertungen wurden bei Rechenzentren Gewinne realisiert. Die Allokation des Segmentes hat sich damit seit Jahresbeginn halbiert. Der Fonds war zu 53% in Versorgern, zu 16% in Transport-Infrastruktur, zu 28% in Telekommunikation und zu 1% in anderen Infrastruktur-Segmenten investiert. Der Fonds hat ein gutes MSCI-ESG-Rating von »AA« (ESG-Leader).

Terminübersicht

Veranstalter	Thema	Ort	Datum	Anmeldung
BANTLEON	Update BANTLEON SELECT CORPORATE HYBRIDS	Webinar	14. Mai	<u>Anmeldung</u>
BANTLEON	Lunchmeeting mit BANTLEON, Capatico und Jupiter	München	28. Mai	Bitte sprechen Sie uns an
BANTLEON	Lunchmeeting mit BANTLEON, Capatico und Jupiter	Hamburg	29. Mai	Bitte sprechen Sie uns an

Ansprechpartner des DACH-Partnervertriebs



Alexander Fiene
Vertriebsdirektor Deutschland
Nord/Ost
Telefon +49 511 288 798 40
Mobil +49 170 525 81 89
alexander.fiene@bantleon.com



Patrick Schiller
Vertriebsdirektor Deutschland
Süd
Telefon +49 89 262 075 3 35
Mobil +49 151 525 582 74
patrick.schiller@bantleon.com



Christoph A. Schwarzmann
Leiter Partnervertrieb
Deutschland | Österreich | Schweiz
Telefon +49 89 262 075 3 40
Mobil +49 160 330 34 54
christoph.schwarzmann@bantleon.com



Isabel Mendonça
Vertriebsunterstützung Schweiz
Telefon +41 41 728 77 38
isabel.mendonca@bantleon.com



Laura Uhde
Vertriebsmanagement
Telefon +49 89 262 075 3 36
laura.uhde@bantleon.com



Für allgemeine Fragen oder Themen erreichen Sie uns telefonisch unter +49 89 262 075 3 44 oder per E-Mail unter service@bantleon.com



Hiermit kommen Sie direkt auf die Seite www.bantleon.com/vertriebspartner/vertriebspartnerbereich

Rechtlicher Hinweis:

Das vorliegende Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anlageinstrumenten (einschließlich Fonds) dar. Die gegebenen Informationen können und sollen eine individuelle Beratung durch hierfür qualifizierte Personen nicht ersetzen. Alle Aussagen entsprechen den aktuellen Erkenntnissen von BANTLEON und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Etwaige Analysen und Meinungen stützen sich auf Berichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Obwohl BANTLEON der Auffassung ist, dass die Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen und das Dokument mit größter Sorgfalt erstellt worden ist, kann für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung dieser Informationen ergeben, wird ausgeschlossen. Die Weitergabe, Verbreitung oder Vervielfältigung des vorliegenden Dokuments sowie die Verwendung oder Übernahme von Inhalten aus dem Dokument – ganz oder teilweise, in veränderter oder unveränderter Form – ist ohne vorherige Zustimmung der BANTLEON GmbH bzw. BANTLEON AG nicht gestattet.

Die vollständigen Angaben zu den »BANTLEON Publikumsfonds« sind dem aktuellen Verkaufsprospekt, dem Basisinformationsblatt (PRIIP-KID) sowie dem Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage für einen Kauf von Fondsanteilen dar. Sie können in deutscher und englischer Sprache kostenlos unter www.bantleon.com abgerufen oder in schriftlicher Form bei der BANTLEON Invest AG, An der Börse 7, 30159 Hannover (Kapitalverwaltungsgesellschaft in Deutschland), der BANTLEON GmbH, An der Börse 7, 30159 Hannover, der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien (Kontakt- und Informationsstelle in Österreich), der BANTLEON AG, Claridenstrasse 35, 8002 Zürich (Vertreter in der Schweiz) und bei der UBS Switzerland AG, Bahnhof-

strasse 45, 8001 Zürich (Zahlstelle in der Schweiz) angefordert werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der Rechtsdurchsetzung erhalten Sie in deutscher und englischer Sprache auf <https://www.bantleon.com/rechtliche-hinweise> bzw. <https://www.bantleon.com/en/general-information>. BANTLEON kann den Vertrieb der »BANTLEON Publikumsfonds« in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union jederzeit widerrufen. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt auf Basis der täglichen Anteilspreise und der Wiederanlage der Ausschüttung (BVI-Methode). Sämtliche Kosten innerhalb des Fonds, mit Ausnahme des Ausgabeaufschlages, sind berücksichtigt. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Fondsanteile können zusätzliche Kosten entstehen wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte, die in der Darstellung nicht berücksichtigt wurden und sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken können. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die ausgegebenen Fondsanteile der »BANTLEON Publikumsfonds« dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Insbesondere dürfen die Fondsanteile weder an Personen innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern, von in den USA ansässigen Personen oder von anderen Personen, die nach den in den USA geltenden Vorschriften als »US-Person« gelten, zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Sämtliche Angaben wurden mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber: **BANTLEON GmbH**
An der Börse 7
30159 Hannover
Telefon: +49 511 288 798 20
E-Mail: service@bantleon.com
Web: www.bantleon.com

BANTLEON AG
Claridenstrasse 35
8002 Zürich
Telefon: +41 41 728 77 58

Redaktionsschluss: 8. April 2024
Nachdrucke dieses Dokumentes sowie öffentliches Zugänglichmachen und Vervielfältigungen auf Datenträgern aller Art müssen vorher von der BANTLEON GmbH genehmigt werden.